

# RUSTERHOLZ

POST

In dieser Ausgabe befassen wir uns mit einer aktuell üppig, blühenden Schönheit. Die Hortensie, diese wird bereits seit langer Zeit durch den Menschen kultiviert. Durch die lange, gemeinsame Geschichte von Mensch und Hortensie entstanden unzählige Sorten. Längst wird sie nicht mehr nur als Bauernhopfpflanze angesehen, viele Hortensien besitzen mittlerweile einen modernen Charakter und lassen sich sowohl in Gärten, Terrassen und auch auf Balkonen als Farbtupfer einsetzen.

## Gartenarbeiten Juni

- An Rhododendren die verblühten Blüten ausbrechen. Gegen Zikaden spritzen.
- Verblühte Stauden, zurückschneiden und düngen, viele blühen im Spätsommer ein zweites Mal
- Der Juni ist der geeignete Monat um Hecken zu schneiden. Eher bedeckte Tage aussuchen, da es ansonsten zu Verbrennungen an den Blättern kommen kann
- Sträucher, die am einjährigen Holz blühen, können nach der Blüte zurückgeschnitten werden
- Rasen regelmässig mähen, bei langen Trockenphasen einmal in der Woche abends ausreichend wässern. Düngung nicht vergessen!
- Für Wasserpflanzen ist jetzt der richtige Pflanzzeitpunkt

...bei uns erhältlich...  
Hortensien in diversen Arten

## Botanisches über die Hortensie

Wissenschaftlich wird die Gattung der Hortensien mit *Hydrangea* beschrieben. Die bekannteste aller ist die Gewöhnliche Gartenhortensie, *H. macrophylla*. Sie ist in Kultur leicht gross zu ziehen, deshalb entstanden aus ihr die meisten Sorten mit vielen Farben und Blütenformen. Sie stammt ursprünglich aus China und Japan. Im Jahre 1753 beschrieb ein Botaniker erstmals die Gattung *Hydrangea*, nach Europa eingeführt wurde sie aber wahrscheinlich schon viel früher.

Grundsätzlich zählen alle Hortensien zu den pflegeleichten Gartenpflanzen, man braucht sie nur an einen für sie geeigneten Ort zu pflanzen, so können sie viele Jahre überdauern. Für eine zusätzliche Wassergabe im Sommer sind Hortensien im Garten sehr dankbar. In ihrer natürlichen Umgebung wachsen alle Arten in eher feuchten Böden, die nie komplett austrocknen. Wachsen Hortensien im Topf, so muss zwingend gegossen werden. Bei der gewöhnlichen Bauernhortensien *H. macrophylla*, die den höchsten Wasserverbrauch aufweist, ist im Sommer meist eine tägliche Wassergabe nötig.

Zahlreiche andere Arten stammen auch aus Nord- und Südamerika, einige von ihnen zeigen spezielle Blüten oder einen anderen Wuchs, sodass man sie auf den ersten Blick nicht gleich zu den Hortensien zählen würde. Spezifische Verwendungsmöglichkeiten, sowie Pflege und Schnitt der unterschiedlichen Arten erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

# Die Bauernhortensie

*Hydrangea macrophylla*

Sie wird bis zu einem Meter zwanzig hoch und blüht meist ab Juni bis August oder September. Der kompakte, niedrige Wuchs und die üppige Blüte machen sie zur beliebtesten Hortensie. Sie bevorzugt schattige bis halbschattige Lagen, die nicht zu heiss werden inklusiv feuchter Erde. *Die Pflanze wird nicht alljährlich zurückgeschnitten*, da sie sonst nicht üppig blüht. Damit sich aber starke Äste bilden, die die schweren Blüten zu tragen vermögen, können laufend alte, verholzte und stark verzweigte Triebe an der Basis entfernt werden.

Ein kompletter Rückschnitt ist nur sinnvoll, wenn die gesamte Pflanze keine schöne Form aufweist oder zu hoch wurde. Die Hortensie wird nach einem solchen Schnitt nur spärlich blühen, dafür bilden sich neue kräftige Triebe.

Beim Pflanzen ist es sehr vorteilhaft Torf in das Pflanzloch zu mischen. Torf trägt dazu bei den Boden sauer zu machen was der Hortensie zusagt. Ausserdem steuert der PH-Wert des Bodens, die Blütenfarbe bei den Bauernhortensien. Blaue Blüten bleiben nur blau, wenn der PH-Wert sauer ist heisst, dass der Boden mit Torf oder künstlichem Hortensienblau von Hauert angereichert werden muss. Unter nimmt man nichts, werden blaue Hortensien rosa. Umgekehrt lässt sich die Farbe rosafarbener Bauernhortensien, mit Torf ebenfalls verändern. Meist werden diese aber eher violett oder blauviolett.

Verwendet werden kann die Bauernhortensie einzeln oder in Gruppen gepflanzt. Ebenso gut macht sie sich in Staudenbeeten oder als blühende, niedrige Hecke. Auch im Topf blüht die Bauernhortensie üppig. Vorsicht beim Kauf von Hortensien aus dem Baumarkt oder ähnlichen Geschäften, diese Sorten sind Gewächshauspflanzen, die zwar beim Kauf hübsch aussehen, aber mit den klimatischen Bedingungen ausserhalb nicht zurechtkommen und deshalb für eine dauerhafte Bepflanzung ungeeignet sind.

## In unserem Sortiment...



©tuincentrumbaeten.be

Gibt man regelmässig Hortensienblau, ist 'Renate Steiniger', die blaueste.



©jardiplante.fr

Bei den Hortensien wird die Sorte 'Sibilla' als rot blühend bezeichnet. Eine der besten Sorten für die Verwendung der trockenen Blüten.



©louisianablooms.com

Die weissen, unfruchtbaren Blüten umranden die blau bis rosafarbenen echten Blüten der Sorte 'Libelle'.

...und viele weitere Sorten

In unserem Sortiment...

## Rispen Hortensien

*Hydrangea paniculata*

Die bis zu eineinhalb Metern hohen Rispen-Hortensien, fanden erst in den letzten Jahren den Weg in unsere Gärten und haben sich seither etabliert und wurden immer beliebter. Die Blütenfarbe beschränkt sich hier auf weiss oder rosa. Die Blütenform ist, wie der Name bereits sagt, einer Rispe ähnlich und nicht wie bei anderen Arten dolden- oder kugelförmig. Viele Sorten kombinieren beide Farben und blühen zuerst weiss auf, werden dann aber rosa bis rot. Dieses Farbspiel ist einzigartig und lässt auch bereits verblühte Blüten im Herbst attraktiv aussehen.

Gepflanzt werden können sie in alle, nicht zu trockenen Böden, mit oder ohne Torf. Auch eine sonnige Lage ist für die Rispenhortensien möglich, solange der Boden genug feucht bleibt. *Geschnitten wird diese Hortensiengruppe jedes Jahr.* Sie wird sonst im unteren Bereich kahl und blüht auch weniger üppig. Dabei entfernt man alle schwachen Triebe und lässt nur die stärksten stehen. Je nach Grösse der Pflanze, werden die starken Triebe dann etwa auf 30 – 40 cm zurückgeschnitten. Ältere Pflanzen können natürlich weniger tief zurückgeschnitten werden.

Verwendet werden kann diese Hortensie freistehend in kleinen Gruppen, aber auch als blühende und freiwachsende Hecke. Ebenso kann sie mit anderen Gehölzen kombiniert werden oder in einem Trog auf der Terrasse stehen.



©picclick.co.uk

'Vanille Fraise' kombiniert weiss mit rosa in grossen, dicht gefüllten Blütenrispen.



©esveld.nl

Besonders geeignet für Töpfe ist die Zwergsorte 'Dharuma', sie wird nur 80cm hoch. Beim verblühen werden die Blüten rötlich



©pinterest.com

Die Sorte 'Limelight' blüht erst limetten-grün, später strahlend weiss.



©horsfordnursery.com

Die Sorte 'Kyushu' ist bei uns auch als Hochstamm erhältlich.

...und viele weitere Sorten

## Ball-Hortensie

Hydrangea arborescens 'Annabelle'

Diese krautige Hortensie wird einen bis eineinhalb Meter hoch und nicht selten ebenso breit. Sie gedeiht im Schatten sehr gut. Mit den hellgrünen Blättern und den riesigen bis dreissig Zentimeter grossen weissen Blütenbällen, die sich ab Juni öffnen, belebt sie dunkle Ecken im Garten. Sie bildet leicht Ausläufer, wodurch die Pflanze in die Breite wächst, was jedoch niemals problematische Ausmasse annimmt. Ausserdem können die Blüten sehr schwer werden was ein Herunterfallen der Triebe zur Folge hat. Bei begrenzten Platzverhältnissen müsste die Pflanze dann zusammengebunden werden.

*Die krautigen Triebspitzen sterben jeden Winter ab und sollten deshalb entfernt werden. Der Boden darf nicht austrocknen, ansonsten folgen nach kurzer Zeit Trockenschäden sowie braune Blätter. Trotz der Toleranz für tiefen Schatten ist Vorsicht geboten wenn man die Ballhortensie unter Bäumen oder neben anderen grossen Gehölzen pflanzt. Sie ist konkurrenzschwach und erhält in solchen Fällen meist zu wenig Wasser. Mit zusätzlichen Wassergaben ist es jedoch möglich die Hortensie unter Bäumen zu pflanzen.*

Besonders schön wirkt diese Hortensie als Hecke, wobei sie aber nicht das ganze Jahr über die Aufgabe einer dichten Hecke erfüllen kann und deshalb rein gestalterisch verwendet wird. Kleine Gruppen dieser Hortensien wirken optisch am reizvollsten. Einzeln gepflanzt wirkt die Pflanze mit den riesigen Blüten oft etwas verloren. Zudem besteht die Gefahr, dass die Blüten zum Beispiel bei Regen auf dem Boden liegen. Für Töpfe und Tröge ist diese Art nicht geeignet.

## Staupe des Monats

### Mausohr Funkie

*Hosta 'Blue Mouse Ears'*



©by amazon.com

Diese blaugrüne Miniaturhosta mit mausohrähnlichen Blättern eignet sich wunderbar für Töpfe und Gefässe auf dem Balkon und der Terrasse.

Ihre Lavendelfarbenen Blüten erscheinen von Juni bis Juli und eignen sich auch zum Schnitt. Sie gedeihen am besten in halbschattigen bis schattigen Standorten.



©mijntuin.org

# Samt Hortensien

*Hydrangea villosa*, *Hydrangea aspera*

Diese beiden Hortensienarten finden noch immer zu wenig Verwendung in unseren Gärten, obwohl sie viele einzigartige Eigenschaften aufweisen. Sie werden über zwei Meter hoch und bilden wunderschöne Sträucher mit unregelmässigem Wuchs. Am liebsten wachsen sie in lichtem Schatten oder Halbschatten ohne spezielle Bodenansprüche. Ohne Blüten erinnern sie kaum an Hortensien, weil sie sich gut verzweigen und im Alter richtige Stämme bilden. Zudem haben sie grosse, samtig, behaarte Blätter. Die Blüten haben sich im Vergleich zu wilden Exemplaren nicht verändert. Es gibt auch wenig Anreiz diese schönen violett blauen Blüten, die von weissen bis rosafarbenen Scheinblüten umrandet sind, durch Zucht noch verschönern zu wollen. Die Blüten erscheinen für solch einen hohen Strauch relativ spät ab Juli oder August. Deshalb ist er einer der wenigen sommerblühenden Sträuchern. Ein wahrer Hingucker, mit einer im Sommer einzigartigen Blütenfarbe.

In der Pflege sind beide Arten unkompliziert ein Rückschnitt ist nicht notwendig. Kurze trockene Phasen überstehen sie gut. Verwelkte Blüten trocknen am Strauch und bleiben den ganzen Winter über sehr dekorativ. Bei Bedarf können sie im Frühling entfernt werden.

Verwendet werden diese Wildhortensien in eher schattigen Bereichen. Sie wirken einzeln gepflanzt äusserst schön. Bei genügend Platz können sie durchaus auch in Gruppen gepflanzt werden. Einzigartig ist auch die Verwendung in freiwachsenden Hecken, wo sie besonders im Sommer auffallen, wenn sich die Blüten zwischen den anderen Gehölzen entfalten. Für Tröge wegen der Wuchsform und der Höhe nur bedingt geeignet.



# Eichblatt Hortensie

*Hydrangea quercifolia*

Kompakte bis ein Meter zwanzig hohe Sträucher mit breitem Wuchs. Sehr schöne an Eichen erinnernde Blätter, die sich im Herbst langanhaltend rot verfärben. Neben den einzigartigen Blättern erscheinen im Sommer laufend neue Blüten an Rispen in weiss welche später ins rötliche übergehen.

Diese Hortensie mag Halbschatten, gedeiht bei genügend Feuchtigkeit aber auch in der Sonne. Der Boden kann für ein gesünderes Wachstum mit etwas Torf angereichert werden. Sie wächst jedoch auch in anderen Bodenarten, einzig in zu lehmigen Böden hat sie manchmal Mühe. *Zurückgeschnitten wird diese Art nicht* oder nur wenn es notwendig ist.

Verwendet wird dieser kleine Strauch einzeln, vor allem aber in Gruppen, da er in der Masse besser zur Geltung kommt. Auch eine Pflanzung als niedrige Hecke ist möglich. Im Trog wirken sie sehr schön, weil sie oft gleich breit wie hoch wachsen. Auf der Terrasse ist darauf zu achten das die Pflanze nicht zu heiss hat und genügend Wasser bekommt.

©anniesannuals.com



## Pflanzenschutztipps

- Buchsbaum auf allfälligen Befall von Buchsbaumzünsler kontrollieren und behandeln
- Auch Blattläuse sind auf Rosen, Gemüse und Ziergehölzen aktiv
- Pilze wie Mehltau, Sternrusstau, Schrottschuss etc. haben nun ideale Bedingungen.

©igiardinielefronde.it



'Harmony' besitzt stark gefüllte Blüten, diese hängen wegen dem Gewicht meist am Strauch.

©havlis.cz



## Gehölz des Monats

### Blasenspiere

*Physocarpus opulifolius*



© by pinterest.com

Die Blasenspiere führen wir in zwei verschiedenen Sorten, `Dart`s Gold` ein Meter zwanzig bis eineinhalb Meter und `Diabolo` zwei bis zweieinhalb Meter. Diese anspruchslosen Sträucher, werden im Juni von zahlreichen Bienen besucht und sind somit eine Bereicherung für die hiesige Fauna.

Die Sorte `Dart`s Gold` besticht den Sommer über mit ihren goldgelb gefärbten Blättern und weissen Blüten.

`Diabolo`s` Triebe und Laub sind auffallend dunkelrot und die Blüten leuchten rosa in zahlreichen Doldentrauben.

## Kletterhortensie

*Hydrangea anomala ssp. petiolaris*

Was diese Hortensie zum klettern bringt bleibt für uns wahrscheinlich ein Rätsel. Klar ist jedoch das sie wegen dieser Eigenschaft einen festen Platz im Garten bekommt. So mag die Kletterhortensie, wie alle Arten, lieber im Schatten wachsen. Sie kann fünf Meter und höher wachsen wenn der Platz es zulässt. Am besten hält sich diese Hortensienart an einer Mauer mithilfe ihrer Haftwurzeln fest, genauso besteigt sie Bäume oder Zäune. Will man die Pflanze nach einiger Zeit entfernen, ist es möglich das Rückstände der Haftwurzeln am Mauerwerk haften bleiben.

Die filigranen Blüten sind weiss und stehen horizontal von der Mauer ab. Sie erscheinen schon Ende Mai. *Ein Schnitt ist nicht notwendig*, kann aber durchgeführt werden. Dabei zu beachten ist, dass wenn im Winter Äste entfernt werden, die Blütenknospen ebenfalls mitentfernt werden. Möchte man reichlich Blüten genießen, sollte die Kletterhortensie demnach im Sommer, nach der Blüte, geschnitten werden. Im Herbst verliert diese spezielle Hortensie wie alle Arten ihre Blätter, bleibt aber attraktiv weil der malerische Wuchs und die rötlich-braunen Triebe sichtbar werden.



©wildflowerfinder.org



©crocus.co.uk